



KREISTAGSMITGLIEDER

Birgit Haberhauer-Kuschel
(0 27 22) 74 73

Josef Platte
(0 27 21) 13 10

Werner Siepe
(0 27 22) 56 39

Marion Schwarte
(0 27 22) 33 14

Heinz Jürgen Henke
(0 27 22) 929 085

Ausgerechnet Attendorn: Stadt braucht Mittel für Attraktivitätssteigerung

Haushalt '08



Die Botschaft des städtischen Kämmerers für das Haushaltsjahr 2008 überraschte – allerdings nur auf den ersten Blick.

Die dauernden Hinweise auf den Wohlstand in Attendorn steigern zwangsläufig unnötige Begehrlichkeiten. Ernten wir in Attendorn jetzt, was durch öffentliche, ein wenig großmannsüchtige Verlautbarungen gesät worden ist? Mancher Zuhörer wunderte sich über die bemerkenswerte Haushaltsrede des städtischen Kämmerers Klaus Hesener beim Einbringen des Haushaltes der Stadt Attendorn 2008. Auch die Zeitungsleser haben sich angesichts der Botschaften aus dem Attendorner Rathaus die Augen gerieben. Aus den meisten Kommunen des Kreises hörte man seitens der Verwaltungsspitzen Zufriedenheit, aber ausgerechnet aus Attendorn Meldungen über Gewerbesteuererhöhungen und Kreditaufnahmen. Gilt unsere Stadt doch als reiche Kommune.

„Reiche“ Kommune

Abgesehen davon bleiben der Stadt angesichts der Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform und die dringende Notwendigkeit von Maßnahmen zur Zukunftssicherung der Innenstadt, des Baus der Nordumgehung und der Entwicklung neuer Gewerbeflächen kaum andere Möglichkeiten als Gewerbesteuererhöhung, Kreditaufnahme und – nicht zuletzt – den Spargedanken wieder intensiver zu beachten.

Bruno Droste (Fraktionsvorsitzender)
Wolfgang Teipel (stellvertretender Fraktionsvorsitzender)

(Mehr dazu auf Seite 2.)

50 Jahre „Motoren der CDU“



Mit einem Festakt feierte die Frauenunion am 24. November 2007 ihr 50-jähriges Bestehen. Die Festrede hielt Regina van Dinther, FU-Landesvorsitzende NRW und Landtagspräsidentin. Ein besonderes Erlebnis und Motivation für die FU-Mitglieder war das Grußwort der Gründerin Elsbeth Rickers (ehemaliges MdL), die die anwesenden Frauen aufrief, „Motor der CDU des Kreises Olpe zu bleiben und die neuen Aufgaben einer sich verändernden Gesellschaft zu erkennen und erfolgreich aufzugreifen“.



Frohe Botschaft der Fürstin: Mit Mut und Vertrauen ins neue Jahr

Fürstin Atta plädiert für eine bewegte Zukunft

„Politikerschelte allenthalben, einstimmig erschallt der Chor. Doch halt, Ihr lieben Leute, leiht mir Euer Ohr:

In meinem kleinen Städtchen, dreht sich ja doch so manches Rädchen. Da liegt er, – wohldurchdacht – der Haushalt 2008!

Über 400 Seiten Zahlenwerk, darin ein fast 55 Millionen hoher Euroberg.

Von fleißigen Bürgern geschaffen – bewegt muss er werden, soll er denn Früchte tragen. Mitbürger braucht es dazu, die die Entscheidungen wagen.

Keinesfalls einfach dies ist – gibt es doch so manchen Zwist. Schnell sind mal die Finger verbrannt, bei jenen, denen wir gaben ein Amt.

Nordumgehung, Musikschulbau, Hauptschulmensa oder Umbau Ennester Tor, eine ganze Menge haben sie da vor! Zu unserem Wohl zu wirken in dieser versöhnlichen Zeit, geben wir auch weiterhin Vertrauen und Gelegenheit.

Eure Fürstin Atta

Ihre Meinung

An dieser Stelle möchte die CDU Attendorn den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich zu den Inhalten und Themen zu äußern. Nutzen Sie die Gelegenheit, Anregungen einzubringen – Ihre Meinung findet Beachtung in unserer Arbeit.

• **Johannes Jürgens**, (02721) 3648
info@mwjj.de

• **Ursula Stuff**, (02722) 929974
u.stuff@web.de

Impressum
verantwortlich: Ursula Stuff, Johannes Jürgens, Michael Strotkemper
Titelbild: Sauerlandkurier/ Andrea Vollmert



Unionsbrief der
CDU Attendorn
3 _ Weihnachten 2007



Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!
Hronia polla kai eyryhis- menos o kainourios hronos!
Buon Natale e Felice Anno Nuovo!
S nastupaiushchim Novym godom i s Rozhdestvom Khristovym!
Feliz Navidad y Próspero Año Nuevo!
Noeliniz kutlu olsun ve yeni yilinis kutlu olsun!

„Positive Perspektiven für die Zukunft unserer Region“



Landrat Frank Beckehoff

„Die REGIONALE bietet Chancen für die Zukunft der Region und damit auch für die Zukunft Attendorns – diese wollen wir nutzen!“

„Es ist eine Riesenchance für die Region“, freute sich NRW Bau- und Verkehrsminister Oliver Wittke, als er mit den südwestfälischen Landräten bekannt gab, dass Südwestfalen die REGIONALE 2013 ausrichten wird. Dieses Projekt wird dazu beitragen, dass Südwestfalen europaweit als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum wahrgenommen wird. Schließlich ist Südwestfalen nicht nur das walreichste Erholungsgebiet Deutschlands. Die Herausforderung besteht nun darin, die Vielfalt der Region mit den ausgeprägten lokalen Identitäten als Potenzial zu erschließen, so dass Verbindendes geschaffen wird, ohne zu vereinheitlichen. Die Chancen für die Zukunft stehen gut. Als klassische Mittelstandsregion hat Südwestfalen in wirtschafts- und sozialpolitischer Sicht eine hervorragende Bilanz aufzuweisen.

Unsere heimische Unternehmensstruktur zeichnet sich aus durch eine starke Bindung an die Region. Der hieraus resultierende wirtschaftliche Erfolg der Region, das Schaffen neuer Arbeitsplätze, wachsende Einwohnerzahlen, eine attraktive Landschaft und gesunde Familienstrukturen bringen beachtliche Standortvorteile. Im Wettbewerb der Regionen gilt es jetzt, die eigenen Kräfte zu mobilisieren und zu bündeln. Die REGIONALE liefert den Impuls für gemeinsame Strukturpolitik und das Wachsen einer jungen, bis vor ein paar Monaten noch nicht existenten Region. Sie ist Katalysator für die Verbindung der fünf Kreise zu einer ökologischen und wirtschaftlichen Einheit. Die REGIONALE wird Prozesse beschleunigen, Kreativität wecken, die Identifikation stärken und einen wesentlichen Beitrag zur Zukunft der Region liefern.

